

Rezensionen von Buchtips.net

Ralf Georg Reuth: 1923 - Kampf um die Republik

Buchinfos

Verlag: [Piper Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Sachbuch](#)
ISBN-13: 978-3-492-05932-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 28,00 Euro (Stand: 17. Juli 2024)

100 Jahre Ruhrkrise - Grund und Anlass genug, sich mit diesem markanten historischen Ereignis im Kontext der Weimarer Republik zu befassen und das Jahr zu beschreiben, das die junge Demokratie an den Rand des Abgrunds brachte. Mit Ralf Georg Reuth befasst sich ein renommierter Historiker, Autor und Journalist mit den Geschehnissen und rückt sie in den Mittelpunkt des jüngst im Piper-Verlag erschienenen Werks.

Inhaltlich spannt der Autor seinen Bogen gekonnt über den durchaus schwierigen und chaotischen Beginn der ersten Demokratie auf deutschem Boden und leitet zu den Ereignissen des sogenannten Ruhrkriegs über. Die Besetzung des Ruhrgebiets durch französische und belgische Truppen im Januar 1923 wird detailliert beleuchtet. Den Kapiteln werden die wesentlichen Ereignisse zugeordnet und in monatlich-chronologischer Sicht der Leserschaft beschrieben. Ein abschließender Abschnitt beschäftigt sich mit dem Weg aus der Krise und reicht über die politischen und ökonomischen Veränderungen der Jahre 1924 bis 1926.

„1923“ ist ein beachtliches historisches Sachbuch, das sich auf das turbulente Jahr 1923 in Deutschland konzentriert. Ein Jahr, das durch politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Unruhen geprägt war. Es unterstreicht die wesentlichen Erkenntnisse, dass 1923 eine Schlüsselposition auf dem Weg Deutschlands in die verheerende Zeit des Nationalsozialismus einnimmt. Eines der positiven Merkmale des Buches ist, dass Reuth einen ausgezeichneten Überblick über das Jahr 1923 gibt. Er verschafft der Leserschaft eine Vorstellung davon, wie sich die politische Landschaft in dieser Zeit veränderte, und zeigt, wie die Krise von 1923 das politische System in Deutschland destabilisierte. Darüber hinaus bietet er detaillierte Beschreibungen von politischen Konflikten, die in dieser Zeit stattfanden, und den Personen, die an diesen Konflikten beteiligt waren.

Die Konzentration auf die Fakten erlauben einerseits einen ausgezeichneten Überblick der Ereignisse auf verhältnismäßig knappem Raum, andererseits gelingt das „Kennenlernen“ der maßgeblichen Akteure dafür (natürlich) nur ansatzweise. Insgesamt ist „1923“ ein interessantes Buch für alle Leserinnen und Leser, die sich für die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts interessieren. Gut recherchiert und kurzweilig geschrieben!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[10. März 2023]